

Russische Illustratorin in Jury des Andersen-Preises: Königin Dänemarks verweigert Patronage

7 Jan. 2023 16:43 Uhr

Anders als Länder, die nicht bereit sind, die russische Kultur zu canceln, scheint Dänemark eine harte Linie zu fahren. Da die Jury-Vorsitzende des Andersen-Literaturpreises nun eine Russin ist, verzichtet die dänische Königin auf die Patronage der Veranstaltung.



Quelle: Gettyimages.ru © Maja Hitij
Archivbild: Dänemarks Königin Margrethe II.

Der Hans-Christian-Andersen-Preis wird als Nobelpreis der Kinderliteratur bezeichnet und war nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden – mit der Mission, den Frieden durch kulturellen Austausch und die Bildung von Kindern zu fördern. Dieser renommierte Preis war seinerzeit an Stars der Kinderliteratur wie Astrid Lindgren und Tove Jansson verliehen worden. Nun scheint das Heimatland des großen Märchenerzählers und Humanisten Hans Christian Andersen den Preis für politische Zwecke nutzen zu wollen.

Wie die Zeitung *ScandAsia* [berichtet](#), hat die dänische Königin Margrethe II. gerade ihre Schirmherrschaft über den Hans-Christian-Andersen-Preis aufgegeben – da die Jury-Vorsitzende in diesem Jahr die russische Illustratorin Anastasia Archipowa ist.

Sie war vom International Board on Books for Young People (IBBY) ausgewählt worden, und zwar nachdem Russlands Militäroperation in der Ukraine bereits begonnen hatte. *ScandAsia* schreibt:

"Sechs Monate nach dem Einmarsch in die Ukraine wurde die russische Illustratorin und Kunstprofessorin Anastasia Archipowa auf dem IBBY-Kongress in Malaysia zur Vorsitzenden der Jury gewählt. Nach der Wahl versuchten Schweden, Finnland, Norwegen, Belgien, Estland und Litauen erfolglos, die Vorsitzende zum Rücktritt zu bewegen, während die dänische IBBY-Abteilung das gemeinsame Gesuch nicht unterzeichnen wollte. Die Vorsitzende der dänischen Abteilung des IBBY, Birgitte Reindel, erklärt, das Thema habe zu erheblichen Diskussionen unter den Mitgliedern des Vorstands geführt."

Später hat der Vorstand der dänischen Abteilung des IBBY seine Nominierungen zurückgezogen, so die Zeitung, genau wie die dänische Königin – ihre langjährige Schirmherrschaft über den Preis. Obwohl die Vorsitzende der internationalen Abteilung des IBBY, Sylvia Vardell, zuvor erklärte: Die Mitglieder vertreten nicht ihre jeweiligen Länder, sondern nur sich selbst als Schriftsteller, Zeichner oder Verleger.

Archipowa gehört zu den bekanntesten und angesehensten Illustratoren von Kinderbüchern in Russland. Sie hat Sammlungen von Andersen sowie Werke von Molière, Cervantes und den

Gebrüder Grimm illustriert. Ihre Zeichnungen zu Andersens Märchen "Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern" wurden von UNICEF für eine der Weihnachtskarten verwendet. Im Jahr 2018 war die Künstlerin zur Vizepräsidentin des IBBY gewählt worden.